

1.3 Heimlich leben und unheimliche Segnungen erleben

10 Gebote: 11 Gebot: lass dich nicht erwischen. Wir verstecken Dinge die nicht in Ordnung sind. Joh 3,19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

Jesus meinte nicht, dass wir irgend etwas Böses verstecken sollen (er sieht es ja eh). Jesus sagt, dass wir unsere Beziehung mit ihm persönlich pflegen sollen und nicht um Anerkennung oder Aufmerksamkeit von Menschen zu bekommen. Ich als 12 Jähriger mit Bibelversen auswendig können, vorbildlich sein, Gentleman um bei Frauen gut anzukommen, oder in Positionen zu kommen (gesehen zu werden auf der Bühne), ...

Hütet euch, eure Frömmigkeit (Gerechtigkeit) vor den Menschen zur Schau zu stellen! Sonst habt ihr von eurem Vater im Himmel keinen Lohn mehr zu erwarten.«

2 »Wenn du zum Beispiel den Armen etwas gibst, lass es nicht vor dir her mit Posaunen ankündigen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten geehrt zu werden. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten.

3 Wenn du den Armen etwas gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut.

4 Was du gibst, soll verborgen bleiben. Dann wird dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich belohnen.«

1.3.1 Warum Gott es belohnt, wenn wir im versteckten den Armen etwas geben?

Er ist ein Gott der Gerechtigkeit der es liebt, wenn auch wir als seine Kinder den Armen helfen.

Es ist ein Ausdruck der Liebe zu ihm.

Es ist ein Ausdruck der Liebe zu Menschen, die nach Gottes Bild geschaffen sind (darum richtet sich Hilfe an alle unabhängig von Religion, Rasse, ...).

Wie belohnt Gott unser verborgenes Geben?

- Lukas 14,13-14 Sondern wenn du ein Mahl machst, so lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein, dann wirst du selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir aber vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.
- Wir können Leben retten, Menschen helfen, was unserem Leben Sinn und Bestimmung geben kann.
- Helfen macht Freude (geheimes helfen noch mehr)!
- Spr 19,17 Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat.
- Psalm 41,2-4: Glücklich ist, wer für die Armen sorgt. Wenn er in Not gerät, rettet ihn der Herr. 3 Der Herr beschützt ihn und bewahrt sein Leben. Er lässt es ihm gut gehen und rettet ihn vor seinen Feinden. 4 Der Herr stärkt ihn, wenn er krank ist, und hilft ihm wieder auf.
- Mt 25,40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
- Wer gibt, wird dankbar, weil er merkt wie viel er hat (im Vergleich zu Armen).

Wenn wir nur geben, damit wir von den Leuten bewundert werden (tu Gutes und rede darüber), oder um Steuern zu sparen, oder unser Gewissen zu beruhigen, haben wir den Lohn schon erhalten.

5 »Und wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler, die sich zum Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken stellen, um von den Leuten gesehen zu werden. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten.

6 Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür, und dann bete zu deinem Vater, der auch im Verborgenen gegenwärtig ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich belohnen.

1.3.2 Warum es sich lohnt zu beten:

- Es das grösste Privileg ist, mit Gott zusammen zu sein. → Einsicht nach Camp mit Gebetserhörungen
- weil man Gott besser kennen lernt. → es geht um **Beziehung**. Zeit verbringen = kennen lernen
- Sein Reden vernimmt. → **Vater** der mit seinen Kindern redet, sie ermutigt, ... (Radio).

- Danken → Dankbarkeit Gott als Geber aller guten Gaben zu erkennen und nichts selbstverständlich nehmen. (**Gott sei Dank**)
- Das Herz ausschütten entlastet (Sorgen, Sünden, Ungerechtigkeiten, Fragen, ...) → **Psalmen** (Gott versteht alles und hat immer Zeit)
- Es wegweisend und zielführend sein kann (Weisheit in Entscheidungen). Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen. → **Partnerwahl** (zeig mir wer bzw. ob es die Richtige ist).
- Verbindet Glauben mit Alltag. Bei kleinen Dingen beginnen (Kopfschmerzen / Krebs im Endstadium)
- Es fördert Mitgefühl und Mitleid. **Ausdruck der Liebe zu Menschen**.
- Gebetserhörungen → Gott antwortet (Ja, Nein, Warten wie bei Ampel) → Du kannst die Welt verändern! Aber vor allem verändert Gebet den Beter!

Gott tut nichts, ausser durch Gebet! John Wesley (der jeden Tag zwei Stunden betete)

Ein kleiner Knabe, welcher sich daran gewöhnt hatte, jeden Tag einige Zeit im verborgenen Gebet zuzubringen, stieg, da er eine Zeitlang kein andres Plätzchen finden konnte, auf den Heuboden und wenn er oben war, zog er die Leiter hinauf. Jemand, der das einige Mal beobachtet hatte, fragte ihn, warum er das tue. Er antwortete: **"Da ich hier keine Tür habe, die ich verschließen kann, so ziehe ich die Leiter hinauf!"**
O, dass wir stets irgendwie die Verbindung zwischen unsrer Seele und andern zudringlichen Dingen, die unten *auf uns lauern, abschneiden könnten, damit sie mit ihrem Gott allein sein kann!*

16 »Wenn ih fastet, setzt keine Leidensmiene auf wie die Heuchler. Sie vernachlässigen ihr Aussehen, damit die Leute ihnen ansehen, dass sie fasten. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten.

17 Wenn du fastest, pflege dein Haar und wasche dir das Gesicht 'wie sonst auch',

18 damit die Leute dir nicht ansehen, dass du fastest; nur dein Vater, der 'auch' im Verborgenen 'gegenwärtig ist, 'soll es wissen'. Dann wird dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich belohnen.

1.3.3 Warum es sich lohnt zu fasten:

- Durch Fasten erkennen wir, dass Gott allein genügt.
- Wir können unsern Hunger nach Gott und seiner Gerechtigkeit auszurücken.
- Wir haben bewusst mehr Zeit für Gott und sein Reden.

Fasten im biblischen Sinn ist nur möglich unter Gebet. Edward McKendree Bounds

- Fokus auf Gott und das was er will (nicht was wir wollen). → **mehr Vollmacht!**
- Dringlichkeit bei Gebetsanliegen und Nöten. **Jona 3,3-9; Daniel 9** → **Dank-, Buss- und Bettag Schweiz**. Wir fasten als Family Church auch um für die Stadt Gossau und für unsere Gemeinde zu beten. Es ist unser Anliegen, dass mehr Menschen Jesus kennenlernen, wir als Church gesund wachsen können und Menschen in Gottes Liebe richtig aufblühen können.

Nebeneffekte: mehr Konzentration, Hunger besser verstehen können, unsere Schwachheit erkennen, Entschlacken, Abnehmen, Geldsparen, Einsamkeit (allein mit Gott sein), ...

Zusammenfassung:

Jesus ging davon aus das wir den Armen Geld geben, beten und fasten. Er sagte wenn du fastest! Mach es heimlich im Verborgenen und du wirst erleben, wie dein Vater es sieht und dich belohnt. Schon auf der Erde aber auch bei der Auferstehung der Gerechten!

Schluss: ist Gott dein Vater? Glaubst du ihm und seinen Worten. Lebst du auch danach? Wer entscheidet sich heute in Zukunft im verborgenen Armen zu geben, zu beten und zu fasten (1 Tag pro Woche+1 Woche pro Jahr)

Vertiefungsfragen:

Was sagt der Text über Gott aus?

Hast du schon erlebt, dass es sich lohnt zu geben, zu beten und zu fasten? Tausch über eure Erfahrungen aus.

Warum ist es Gott so wichtig, dass es im Verborgenen geschieht? Wofür könnt / werdet ihr beten und fasten?

Betet zusammen für die Themen die im «Unser Vater» erwähnt werden.